

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

39 (16.5.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e i l a g e

zu No. 39.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts  
für den Dreisam-Kreis. 1829.

## I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

(2) Wer an den in Sant erklärten Steuer-  
peroquator Mäier von hier Forderungs-  
Ansprüche machen will, hat solche am

Montag den 1. Juni d. J.,  
bei Vermeidung des Ausschlusses von der  
sehr geringen Masse dabier Rath zu stellen.  
Säckingen den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Schrödt.

(3) Fridolin Kaiser, Schmed von  
Beerwangen, hat um Zusammenberufung  
seiner Gläubiger gebeten, um entweder von  
denselben eine längere Borgfrist und einigen  
Nachlass gegen sichere Bürgschaft zu erwir-  
ken, oder andernfalls den Santprozess ein-  
zuleiten.

Zu diesem Ende wird Tagfahrt zur Schul-  
denliquidation auf

Montag den 18. Mai,  
Vormittags 8 Uhr, angeordnet, wobei dessen  
Gläubiger unter Androhung des Ausschlus-  
ses, ihre Forderungen anzumelden, etwaige  
Vorzugsrechte zu beweisen und sich über die  
Anträge des Schuldners zu erklären haben.  
Festetten den 28. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
v. Weingierl.

(2) Johann Georg Muser von Feld-  
berg ist Willens mit seinen Gläubigern auf  
gerichtlichem Wege Richtigkeit zu treffen,  
und wünscht mit denselben einen Borg- und  
Nachlassvergleich zu erzielen.

Zur Schuldensammlung und zur Verhand-  
lung über diesen Vergleich wird nunmehr  
Tagfahrt auf

Montag den 1. Juni,  
Vormittags 8 Uhr, festgesetzt, und sämtliche  
Gläubiger des Muser aufgefordert, an er-  
meldetem Tage ihre Ansprüche, vor der hiezu  
ernannten Commission in Mühlheim, geltend  
zu machen.

Im Fall sich bei dem Schuldner eine  
Vermögens-Unzulänglichkeit zeigen und kein  
Stundungs-Vertrag zu Stande komme sollte;  
so ist hiemit die förmliche Sant erkannt,  
und es werden alle diejenigen, welche zu  
rechter Zeit nicht erschienen sind, von der  
Masse ausgeschlossen werden.

Mühlheim den 1. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Leusler.

(3) Gegen Jakob Rüsck von Adel-  
hausen, wurde Sant erkannt, und zu  
Liquidirung seiner Schulden Tagfahrt auf

Mittwoch den 27. Mai,  
früh 8 Uhr, in der Amtskanzlei festgesetzt,  
wobei ein Borg- und Nachlassvertrag ver-  
sucht und wegen Annahme von Verweisun-  
gen auf Termine Verhandlung gepflogen  
werden wird. Die Gläubiger werden daher  
zu Liquidirung ihrer Forderungen und Ab-  
gabe ihrer Erklärungen bei Vermeidung des  
Ausschlusses von der Masse vorgeladen.

Schopheim 27. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Bürkle.

(3) Gegen die bisherige Handlung  
Litschay und Faller in Eßfingen  
ist Sant erkannt, und zur Schuldenliquida-  
tion

Montag den 18. Mai d. J.,  
angesetzt, wobei sämtliche Gläubiger ihre  
Forderungen und allenfällige Vorzugsrechte  
vor dem hiesigen Bezirksamt unter Vermeidung  
der gesetzlichen Nachteile anmelden

und begründen, und sich auch über Veräußerung und Verwaltung des Santvermögens, so wie über einen projectirten Borg- und Nachlaß-Vertrag erklären sollen.

Neustadt den 15. April 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

(2) Die Creditoren der Johann Jakob Obermeierschen Eheleute in Binzen haben ihre Forderungen am

Mittwoch den 27. Mai,

Vormittags 9 Uhr, im Wirtshause zum Schwanen alldort, vor dem Theilungs-Commissariat zu liquidiren, oder zu gewärtigen, bei der beabsichtigten Schuldenverweisung unberücksichtigt zu bleiben.

Lörrach den 9. Mai 1829.

Großherzogl. Amtsbreisforat.  
Euler.

## II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Der unterm 11. April v. F. No. 3618. mit Frist von einem Jahr öffentlich vorgeladene schon über 50 Jahre von Hombingen abwesende Martin Fürderer noch Leibeserben von ihm, meldeten sich um das unter Pflegschaft befindliche Vermögen von 420 fl., daher nun dieses dessen gesetzlichen Erben fürsorglich wird überlassen werden.

Hüfingen den 24. April 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Baur.

Aufforderung.

(2) Dragoner Simon Stollka von Eberfingen, welcher sich am 18. Jänner d. F. aus seiner Garnison in Goltsau heimlich entfernt hat, wird aufgefordert, bei Vermeidung der auf Desertion gesetzten Strafe binnen 6 Wochen bei seinem Commando oder daber bei Amte sich zu stellen.

Stühlingen den 1. Mai 1829.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.  
Frey.

Aufgefundener Leichnam.

(2) Den 23. d. M. wurde eine Viertelkunde unterhalb Bienten, am sogenannten

Storenkops, ein ertrunkener männlicher Leichnam im dortigen Rhein-Arm aufgefunden.

Bei der am folgenden Tage von Seite des Amts und Physikats vorgenommenen Inspektion wurde folgendes Signalement erhoben.

Er hat nachstehende Kleidungsstücke:

- 1) Eine Jacke, oder kurzen Frack, von bläulich-grauem Wollentuch, vornen mit 2 Reihen vom gleichen Zeug überzogenen Knöpfen versehen, und vornen unter der Hand mit einem Knopf von eben diesem Zeug. Auf der innern Seite hat er eine Tasche. Auswärts sind die beiderseitigen Taschen von oben quer abwärts gestellt.
- 2) Eine Weste von weißem Halblein, mit einer doppelten Reihe von weißen beinernen Knöpfen, auf der innern Seite mit einer Tasche versehen.
- 3) Ein schwarz seidenes Halstruch.
- 4) Hellblaue, nicht alte, bis auf die Schuße hinunter laufende lange Hosen, von ziemlich feinem Wollentuch mit einem breiten Laz. Die Knöpfe daran sind von schwarzem Horn, die der Hosenträger von weißem Bein. Daran befindet sich ein Hosen- und Uhr-Sack.
- 5) Hosenträger von schwarzem Riemen Leder, mit 2 eisernen überzintten Schnallen.
- 6) Ein Hemd von ziemlich feinem Reuten-tuch mit etwas breitem Kragen, Matelot-Aermeln und leinenen Bändern statt Hatten. Unten am Brustschlitze befinden sich die 2 römischen Buchstaben M. K. mit Firkengarn eingenaht.
- 7) Alte Schuhe mit ledernen Riemen gebunden, und ganz mit Nägeln beschlagen.
- 8) Kurze trilhene, weiß und blau gestreifte Kamaschen, mit weißen beinernen Knöpfen.
- 9) Weiße baumwollene, leß und recht gestrickte Strümpfe, oben mit leinenem Garn bis über die Knie gehend, und unter den Knien mit weißen leinenen Bändern gebunden.
- 10) Ein roth und weiß gewürfeltes Nastuch von Baumwolle, in einem Eck mit den Buchstaben M. K. roth gezeichnet.

11) Eine sogenannte Pudellappe von schwarzem Schaafell, mit einem oben schwarzen und unten grünen großen Schild.

Der Leichnam selbst war stark und wohlgebaut, und noch nicht in Fäulniß übergegangen. Er hat eine Größe von 5' 8", sein Gesicht ist, weil er seit gestern aus dem Wasser gezogen worden, roth und blau angelauten, und die Physiognomie unkenntlich, sein Gesicht ist länglich rund, die Zähne sind alle vollkommen, die obern breit, die untern schmal.

Er hat einen Glaskopf, die Haare am Hinterhaupt sind etwas lang, schwarz und zum Theil altersgrau. Der Backenbart ist mehr groß. Er kann in einem Alter von 48 bis 58 Jahren stehen. An seinem ganzen Körper wurde keine Spur einer vor dem Ertrinken erlittenen Gewaltthat gefunden.

Es wurde angeordnet, das Jack, Weste, Hosen und Kamaschen wenigstens 4 bis 6 Wochen lang in Zienken aufbewahrt werden sollten, um allenfallsige Nachfragen befriedigen zu können.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Müllheim den 30. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Leußler.

### III. Kaufanträge und Verpachtungen.

**Brodlieferungs-Absteigerung.**

(2) Die Lieferung des Brodes für die kommenden 3 Monate Juni, Juli und August d. J. für die Garnison dahier, wird

Dienstag den 19. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, unter den bestehenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden durch Absteigerung begeben, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Freiburg den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Stadtkommando.  
Frhr. v. Eydorff.

**Bau-Aukford-Begebung.**

(2) Montag den 25. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr, wird zu Ober-Eggenen der Bau eines Wachthauses im Absich ver-

steigert werden. Hiezu lusttragende Handwerker werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der Steigerer einen Bürgen zu stellen habe, und daß Miß und Kosten-Überschlag bei dem betreffenden Postamt können eingesehen werden.

Müllheim den 25. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Leußler.

**Versteigerung.**

(2) In nachbenannten herrschaftlichen Waldungen, Münsterthaler Forst, werden diesen Monat, jedesmal Vormittags 9 Uhr, am

Montag den 25. im Hockenbrunnen,  
circa 325 Klafter buchenes und tannenes  
Scheitholz und

„ 3500 Stück Wellen.

Dienstag den 26. im Rückenbach und  
Diezelbach,

circa 297 Klafter buchenes und tannenes  
Scheitholz und

„ 6000 Stück Wellen,

versteigert, wozu die Steigerer sich mit Ortsgerichtlichen Bürgschaftsscheinen zu versehen haben, widrigens die Gebote keine Gültigkeit haben.

Mittwoch den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, werden sämtliche herrschaftl. Sägmühle-Gebäude im Münsterthal nebst den dazu gehörigen Requisiten und dem dabei gelegenen Grassfeld zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigerer sich gleichfalls mit ortsgewöhnlichen Bürgschaftsscheinen zu versehen haben.

Kandern den 9. Mai 1829.

Großherzogliches Oberforstamt.  
v. Wallbrunn.

**Eichen Stammholz-Versteigerung.**

(2) Die Gemeinde Denzlingen verkauft aus dem Heydach-Wald, welcher an der StraÙe von Waldkirch nach Freiburg liegt, in öffentlicher Versteigerung

211 Stamm Eichen, welche sich zu Klefer-, Glaser-, Schreiner-Arbeiten und Bauholz eignen.

Mit der Verhandlung wird

Freitag den 29. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Walde selbst der Au-

fang gemacht, und dieselbe den 30. Mai, um 8 Uhr Morgens fortgesetzt.

Emmendingen den 10. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

Brennholz-Versteigerung.

(3) Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Emmendingen, im Hornwald, werden bis

Mittwoch den 20. Mai 1829,

Vormittags um 9 Uhr,

5 Klafter eichenes Holz und

1450 Stück buchenes und eichene Wellen, öffentlich versteigert.

Man versammelt sich im Holzschlag, ohnweit des Hochburger Schlosses.

Emmendingen den 3. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus den herrschaftl. Waldungen des Reviers Vorhof werden nachstehende Holz-Versteigerungen statt finden:

Montag den 18. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, im Epenbacher Wald, Distrikt Gaiswald,

252½ Klafter buchenes Scheiterholz und

3250 Stück Wellen,

sämmtliches Gehölz sitzt zur Abfuhr bequem, ganz nahe an der Sezauer Thal-Strasse.

Dienstag den 19. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, aus den Vorhofer Waldungen, im Steckwald,

80 Klafter buchenes Scheiterholz,

88 " " Prügelholz und

2250 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal zur benannten Zeit in den Holzschlägen.

Emmendingen den 3. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

Brandholz- und Wellen-Versteigerung.

(2) Freitag den 22. Mai, Morgens 9 Uhr, werden aus den St. Ulricher herrschaftl. Waldungen

34 Klafter buchenes,

138 " tannenes Brandholz und

4000 Stück Wellen

versteigert.

Man versammelt sich in der Wohnung des Bannwartben Braun zu St. Ulrich.

Freiburg den 9. Mai 1829

Großherzogl. Forstamt.

v. Drais.

Holz-Versteigerung.

(3) Montags den 18. d. M., früh 8 Uhr, werden im Schelmen-Acker nahe beim Mundenhof,

213 Klafter Scheiterholz und

28 Abteilungen Reisig

öffentlich versteigert werden.

Umkirch den 4. Mai 1829.

Rentei-Verwaltung

J. K. H. der verw. Frau Großherzogin Stephanie von Baden.

Schwenckert.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Am 25. Mai d. J. werden zu Ehrenstetten, auf der Gemeindsstube, dem Müller Christian Hog von da, der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

a) Eine Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, Haus, Deble, Scheuer und Zugehörten.

b) 4½ Fauchert Matten bei der Mühle.

c) Die Schleifmühle nebst 2 Bretl. Matten.

d) 2 Bretl. Matten auf der hintern Schleifmatten.

e)  $\frac{1}{2}$  Fauchert Acker auf dem Rüfacker.

f)  $\frac{1}{2}$  " Acker allda.

Zusammen tagirt auf 10 545 fl. 30 kr.

Bedingnisse:

1) Hat sich jeder Steigerungsliebhaber mit einem hinlänglichen Vermögenszeugnisse auszuweisen.

2) Werden 4 Jahres-Termine bewilliget; jedoch müssen 1500 fl. am Tage der Ratifikation baar bezahlt werden.

Ehrenstetten den 27. April 1829.

Eckert, Vogt.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Brosch.